

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Kanzem
am Mittwoch, den 04.02.2015,
in der "Alten Schule"

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:36 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister

Herr Johann Peter Mertes	(Vorsitzender)
--------------------------	------------------

Beigeordnete

Herr Dieter Schafhausen	(stimmberechtigt)
Frau Silvia Richter	(stimmberechtigt)

Mitglieder

Herr Andreas Breuer	
Frau Andrea Kruchten	
Herr Werner Malburg	
Herr Stefan May	
Herr René Morbé	
Frau Melanie Thomé-Schütte	
Herr Horst Tombers	

Sonstige Teilnehmer

Herr VG-Beigeordneter Joachim Weber	(Verwaltungsvertreter bis TOP 5, 7)
Frau Petra Reinert	(Schriftführerin)

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder

Herr Erich Greif	entschuldigt
------------------	--------------

Herr Peter Möller	entschuldigt
Herr Leo Richter	entschuldigt

Tagesordnung: siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Form und Frist der Einladung bestätigt?	Ja
Niederschrift vom 10.12.2014 in Ordnung?	Ja
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	Ja*

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

*Der Vorsitzende bat den Ortsgemeinderat um Erweiterung der Tagesordnung um Tagesordnungspunkt 2: „Auftragsvergabe: Beschaffung von 8 Walnussbäume“

Weiterhin soll der Tagesordnungspunkt „Bauanträge und Bauvoranfragen“ von der Tagesordnung abgesetzt werden, da diesbezüglich nichts vorliegt.

Der Ortsgemeinderat war hiermit **einstimmig** einverstanden.

Dann wurde die Tagesordnung entsprechend behandelt.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO

Es waren keine Einwohner anwesend.

2 Auftragsvergabe: Beschaffung von 8 Walnussbäume

Der Vorsitzende informierte, dass beabsichtigt sei, das im letzten Ortsgemeinderat am 10.12.2014 angesprochene Thema „Entfernen einer Birkenreihe sowie die Ergänzung der Walnussbaumallee „Beim Maarkreuz“ umzusetzen bzw. zu Ende zu bringen.

Die Birken seien bereits gerodet und sollen noch in dieser Pflanzperiode durch 8 Wallnussbäume ersetzt werden. Die Kosten werden auf 80 € / Stück geschätzt für die Sorte „Moselaner Walnuss“. Die Pflanzung sollte von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

Der Vorsitzende schlug vor die Pflanzung durch die Gemeinde vorzunehmen.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ortsgemeinderat folgenden **Beschluss:**

Der Beschaffung der 8 Walnussbäumen für die geschätzten 80 € / Stück wird zugestimmt. Die Verwaltung soll baldmöglichst die entsprechenden Angebote einholen.

Die Pflanzung der Bäume soll durch die Ortsgemeinde erfolgen.

Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt den Auftrag an die günstigste Firma zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

3 1. Nachtragshaushaltsatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Ortsgemeinde Kanzem für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 Vorlage: 2/0786/2014

Der Vorsitzende trug den **Sachverhalt** anhand der Verwaltungsvorlage 2/0786/2014 vor.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg als Kommunalaufsichtsbehörde hat in seinen jüngsten Haushaltsgenehmigungsschreiben bei allen Ortsgemeinden die Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes auf mindestens 365 v.H. gefordert. Ursächlich hierfür war zuletzt der Kommunalbericht des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur vom 04.10.2013, in dem die Kommunalaufsichtsbehörden aufgefordert wurden, auf die Kommunen dahingehend einzuwirken, dass diese die Empfehlungen des Rechnungshofes zur Ausschöpfung ihrer Einnahmemöglichkeiten folgen sollen (siehe § 94 Abs. 2 GemO). Der Ortsgemeinderat Kanzem hat in seiner Sitzung vom 12.11.2014 die Anhebung des Hebesatzes der Gewer-

besteuer ab dem 01.01.2015 von bislang 350 v.H. auf 365 v.H. beschlossen. Da die Festsetzung in § 6 der Haushaltsatzung erfolgt, ist aufgrund des bestehenden Doppelhaushalts 2014/2015 eine entsprechende Nachtragshaushaltssatzung erforderlich und zu beschließen. Vorliegender Entwurf beinhaltet lediglich die Änderung des Gewerbesteuersatzes für das Jahr 2015 – auf eine Änderung des zahlenmäßigen Ansatzes und damit verbunden die Änderung des gesamten Zahlenwerkes des Haushaltsplanes wurde aus verwaltungsökonomischen Gründen verzichtet.

Aus der Mitte des Ortsgemeinderates wurde angemerkt, dass es sich doch um eine Verbesserung des Haushaltes handele.

Herr Beigeordneter Weber entgegnete, dass diese Verbesserung gering sei und die Zahlen auch nur geschätzt seien und deshalb auf die Änderung des Zahlenwerkes verzichtet wurde.

Der Ortsgemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan der Ortsgemeinde Kanzem für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 werden in der vorliegenden Form beschlossen. Die Ansätze der Haushaltsjahre 2014 und 2015 bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

4	Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft 2015"
----------	--

Der Vorsitzende nahm Bezug auf die Erläuterung und Anlage zur Einladung.

Aus der Mitte des Ortsgemeinderates wurde vorgeschlagen, dieses Jahr auf die Teilnahme zu verzichten, da beim Ortseingang von Konz kommend die Renovierung des Hauses ehem. Priesterseminar in vollem Gange sei und auch der Bahnhof Kanzem an sich neu gestrichen werden soll. Im nächsten Jahr sei dieser Bereich wesentlich anschaulicher.

Der Vorsitzende informiert, dass die Tendenz des Bauausschusses auch erst für eine Teilnahme im Jahr 2016 geht. Er verwies auf die Erfolge der Ortsgemeinde Kanzem in den letzten Jahren und auch, dass der Wettbewerb mit Aufwand verbunden sei.

Gut wäre es, früh genug eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Ausschüsse zu bilden, die sich mit diesem Wettbewerb befassen, um eine Teilnahme in 2016 vorzubereiten.

Aus der Mitte des Ortsgemeinderates wurde auch auf das bevorstehende Brückenjubiläum verwiesen, welches vielleicht mit dem Wettbewerb in Einklang gebracht werden kann.

Der Ortsgemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Die Gemeinde Kanzem nimmt am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft

2015“ nicht teil.

Eine Teilnahme ist in 2016 geplant. Hierzu soll in diesem Jahr eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Ausschüsse gebildet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

5 Vorstellung des Ergebnisses zum Baumkataster
--

Der Vorsitzende erteilte das Wort an Herrn Beigeordneten Weber.

Herr Beigeordneter Weber stellte das Ergebnis des Baumkatasters anhand eines großen Planes dar und erläuterte, dass hiermit nun die Daten jeden Gemeindebaumes entsprechend überwacht werden können. Für jeden Baum gibt es ca. 30 Datensätze, z.B. zu Umfang, Kronenausrichtung, Höhe und Alter. Er führte weiter aus, dass die Rechtsprechung eine Kontrolle in belaubten und unbelaubten Zustand der ca. 200 Bäume vorsieht. Weiteres ist dem Vermerk von Fachbereich 3T zu entnehmen, welcher der Niederschrift wird als **Anlage** beigelegt wird.

Der Ortsgemeinderat diskutierte über diesen Punkt.

Herr Weber erläuterte, dass die Baumpflege nun planbar, sicherer und auf lange Sicht kostengünstiger für die Gemeinde Kanzem sei. Der Folgeaufwand je Baum betrage ca. 6,10 € und wird geschätzt mit 2.000,00 € im Jahr. Dieses Geld stehe jedoch im Haushalt der Gemeinde unter verschiedenen Positionen zur Verfügung, z.B. beim Friedhof oder bei Spielplätzen, d.h. dort wo die Bäume stehen.

Aus der Mitte des Rates wurde gefragt, wie denn die Baumpflege bisher gehandhabt wurde.

Herr Weber erläuterte, dass unter den Unterhaltungsmaßnahmen, wie z.B. Friedhof, die Bäume auch bisher gepflegt wurden, jedoch nun die 6,10 € pro Baum zusätzlich entstehen. Weiterhin zeigte er anhand eines Planes, wo in Kanzem überall Gemeindebäume stehen.

Aus der Mitte des Rates fragte man nach den Erfassungskosten und Herr Weber gab ca. 1.400 € bekannt.

Der Gemeinderat sah den Plan ein und stellte hierbei fest, dass doch **in der „Waldstraße“, die ja noch innerhalb der Ortslage liege, auch Gemeindebäume stehen.**

Herr Weber sagte zu, dass **die Verwaltung dies überprüfen werde.**

Aus der Mitte des Rates wurde weiterhin gefragt, wie es sich denn verhält, wenn Bäume gerodet und andere neu gesetzt werden.

Herr Weber erklärte, dass dies anhand der Marken bzw. Nummern durch die Verwaltung, Fachbereich 3T, immer aktualisiert werden kann. Auf weitere Fragen, gab Herr Weber bekannt, dass der Zustand der Bäume durch Bohrungen, Stechen und andere Methoden ermittelt werden kann.

Aus der Mitte des Rates wurde ergänzt, dass hier wohl bald Gerätschaften auf

den Markt kommen werden.

Der Ortsgemeinderat nahm die Ausführungen **zustimmend zur Kenntnis**.

6 Berichte aus den Ausschüssen

Dieser Punkt wurde mit Einverständnis des Rates nach TOP 7.1 behandelt.

Der Vorsitzende informierte, dass der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales noch nicht getagt habe und der Umwelt- und Kulturausschuss am 25.02.2015 tage.

Ortsbürgermeister Mertes erläuterte ausführlich das Ergebnis der Sitzung des Bauausschusses vom 28.11.2015: Hier ging es um folgende Punkte:

Sachstand Radweg Kanzem – Wiltingen

Hier fand eine Besprechung mit Landrat Schartz, dem LBM, der Kreisverwaltung, Bürgermeister Dr. Frieden und Fachbereich 3T sowie den Ortsbürgermeistern von Kanzem und Wiltingen statt.

Damals wurden Planungen eingestellt und werden jetzt wieder aufgenommen. Durch das bestehende Naturschutzgebiet und damit erhöhte Planrisiko soll man sich, so laut LBM eher bestehender Wirtschaftswege bedienen, z.B. hier über den „Schlossberg“.

Der Vorsitzende hat in diesem Gespräch betont, dass ein Lückenschluss sehr wichtig sei, ebenfalls dass der Radweg durch den Ort an kulturhistorischen Gebäuden vorbei führen muss. Die jetzige Führung auf der Landstraße, noch dazu durch eine gefährliche Kurve sei unzumutbar und man kann von Glück sprechen, dass bisher nichts schlimmeres passiert sei. Das Wohl von Menschen, insbesondere Kinder und ältere Menschen, muss mit dem Naturschutz in Einklang gebracht werden.

Er bedauerte, dass es nicht zu einer Fahrradbrücke nach Wiltingen kam.

Jedoch sehe er die Planung über den „Schlossberg“ nicht mehr an als Saarradweg, sondern als Höhenweg. Er schlug einen Weg quer durch den „Geißberg“ vor.

Er bat den LBM bei einer Begehung doch bitte den Bauausschuss Kanzem einzuladen. Herr Kuhn sicherte dies zu.

Ortsbürgermeister Mertes hat nach Rücksprache mit der Verwaltung, Fachbereich 3H, erfahren, dass in der Jahresplanung des LBM der Radweg Kanzem auf der Tagesordnung stehe.

Geplante Maßnahmen in 2015

Der Vorsitzende informierte über folgende geplante Maßnahmen:

- Beginn der Rekultivierung oberhalb des Sportplatzes durch Fa. Elenz. Mitte des Jahres soll die Fläche wieder im Ursprungszustand sein. Birken wurden entfernt und 8 Walnussbäume sollen gepflanzt werden.
- Arbeiten am Friedhof: Tannenbäume wurden entfernt. Die Angebotsanfrage zum Abriss der Mauer läuft. **Die Auftragsvergabe für den Abriss der Mauer soll-**

te im Ortsgemeinderat Mitte April erfolgen.

- Die Stichstraße in der „Wiesenstraße“ sei noch herzustellen.
- Das Begleitgrün an den Wegrändern sowie die Pflanzungen am Bahnhofsvorplatz sollten gepflegt bzw. in einem guten Zustand gehalten werden.

Zustand des Bürgerhauses „Alte Schule“

Der Vorsitzende informierte, dass man an diesem Standort gerne festhält. Aus Kostengründen können hier jedoch nur kleinere Renovierungsmaßnahmen erfolgen. **Bezüglich der Toilettenrenovierung wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob hier Zuschüsse beantragt werden können.**

Kurz vor der Sitzung des Bauausschusses fand eine Begehung mit der Verwaltung, Fachbereich 3H, statt.

Eine derzeitige generelle Sanierung des Gebäudes, auch im Zusammenhang, dass das neue Gebäude direkt an das alte Gebäude gebaut wurde bzw. mit diesem verbunden ist, ist derzeit finanziell schwer umsetzbar.

Im nächsten Bauausschuss soll über mögliche und umsetzbare Maßnahmen beraten werden.

Der Ortsgemeinderat war hiermit einverstanden.

Der Ortsgemeinderat nahm die Ausführungen zur Sitzung des Bauausschusses zur Kenntnis.

7 Berichte und Verschiedenes

Dieser Punkt wurde mit Einverständnis des Rates vor TOP 6 behandelt.

7.1 Anfrage: Finanzielle Beteiligung für eine Busbegleitung zum KiGa Wiltingen

Herr Beigeordneter Weber bot an noch Fragen des Rates hierzu zu beantworten.

Der Vorsitzende gab dem Ortsgemeinderat ein Schreiben an ihn bekannt mit einer Anfrage des Elternausschusses des Kindergartens Wiltingen bezüglich einer teilweisen Kostenübernahme durch die Gemeinde für eine Begleitperson im Kindergartenbus.

Hier wurden Kosten aufgeführt in Höhe von 600 € pro Monat, wobei 1/3 der Kreis übernehme.

Die übrige Summe von 400 € = je 134 € / Monat müssten Kanzem, Wawern und die Eltern aufbringen.

Ortsbürgermeister Mertes erläuterte weiter, dass er Rücksprache mit der Verwaltung, Fachbereich 4S gehalten habe. Eine Busbegleitung bestand bereits und wurde jedoch Ende 2011 eingestellt. Damals waren rd. 1.000 € / Jahr -ohne die Ferien- vorgesehen.

Er fragte den Rat, ob bekannt sei, wie es denn jetzt ohne Busbegleitung sei.

Herr Weber erinnerte sich, dass Kanzem es damals sehr bedauerte, dass die

Busbegleitung eingestellt wurde.

Der Ortsgemeinderat diskutierte ausgiebig über die Angelegenheit und auch ob evtl. nur die Gemeinde den Aufwand tragen könnte und die Eltern sich nicht an den Kosten beteiligen müssen. Es stelle sich jedoch die Frage, ob bei einer Kostenbeteiligung der Eltern auch die Ausnutzung des Busses mit Begleitperson nach sich ziehen, da wohl oft Eltern die Kinder mit dem Auto nach Wiltingen bringen oder dort abholen. Dies könnte natürlich auch daran liegen, dass für die insbesondere jüngeren Kindergartenkinder bisher keine Begleitperson dabei war.

Der Vorsitzende erläuterte, dass er heute nur informieren und die Tendenz im Rat erfahren wollte. Es wäre auch gut, wenn die Ortsgemeinde Wawern sich mit Kanzem abstimmt. Er plant die Angelegenheit im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales zu besprechen.

Das Schreiben des Elternausschusses wird der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Hiernach soll im Ortsgemeinderat darüber beraten und beschlossen werden.

Der Ortsgemeinderat war hiermit einverstanden.

7.2 Vorschlag für einen Ehrenbürger

Auf Nachfrage der Verwaltung, fragte der Vorsitzende, ob dem Ortsgemeinderat bekannt sei, ob es in der Vergangenheit in Kanzem einen Ehrenbürger gab.

Der Ortsgemeinderat verneinte dies.

Der Ortsgemeinderat schlug hieraufhin vor, Herrn Nikolaus Hengel, der bald das 100. Lebensjahr vollenden wird, als Ehrenbürger zu ernennen und bittet die Verwaltung um Prüfung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: